

PANEUROPÄISCHE HOCHSCHULE (SLOWAKEI)  
INSTITUT DER REGIONALEN FORSCHUNGEN DER NATIONALEN AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN DER UKRAINE  
REGIONALES INSTITUT DER STAATLICHEN VERWALTUNG DER NATIONALEN  
AKADEMIE DER STAATLICHEN VERWALTUNG UNTER DEM PRÄSIDENTEN DER  
UKRAINE DNIPROPETROVSK  
NATIONALE AKADEMIKER-VSEVOLOD-LAZARJAN-UNIVERSITÄT FÜR  
EISENBahnVERKEHR DNIPROPETROVSK  
NATIONALE AGRARUNIVERSITÄT MYKOLAJIW  
NATIONALE UNIVERSITÄT DES STAATLICHEN STEUERDIENSTES DER UKRAINE  
NATIONALE WIRTSCHAFTLICHE SEMEN-KUZNETS-UNIVERSITÄT KHARKIV  
NATIONALE TECHNISCHE PETRO-VASILENKO-UNIVERSITÄT DER  
LANDWIRTSCHAFT KHARKIV  
NATIONALE UNIVERSITÄT ZAPORIZHZHYA  
SLOWAKISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRATISLAVA (SLOWAKEI)  
STAATLICHE TECHNOLOGISCHE UNIVERSITÄT TSCHERKASY  
PÄDAGOGISCHER KLUB TIVAT (MONTENEGRO)

## ***SOZIAL-WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONEN IN DEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN***

***Kollektive Monographie***

*bearbeitet von Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften,  
Professor, Akademiker der Akademie der Wirtschaftlichen  
Wissenschaften der Ukraine  
Yu. V. Pasichnyk*

**Verlag SWG imex GmbH  
Nürnberg, Deutschland  
2014**

LBC 65.5  
S 69  
UDC 339.9-044.922

Empfohlen für die Veröffentlichung durch den Akademischen Rat  
der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy  
(Protokoll № 4 von 17.11.2014)

**Rezensenten:**

Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Petkova L.O.  
Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Letsiv B.L.  
Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Lyutij I.O.

***Sozial-wirtschaftliche Transformationen in den europäischen Ländern.*** Bearbeitet von Yu. V. Pasichnyk, Autoren: M. Lutowaz, Yu. Sipko, L. Yurik, P. Sakal [u.a.] – Kollektive Monographie – Verlag SWG imex GmbH, Nürnberg, Deutschland, 2014. – 288 S.

Die Monographie offenbart das Wesen der Funktionierung des internationalen Finanzsystems in der heutigen Welt, erscheint das Problem der Entwicklung des Finanzmarktes in der Ukraine und in anderen Ländern. Die Rolle und die Bedeutung des Staates bei der Umsetzung der Sozialstrategie der gesellschaftlichen Entwicklung sind Begründet. Die Analyse der Formen und die Verwendung von Steuer- und Haushaltskomponenten des Finanzsystems in der Regulierung der nachhaltigen Entwicklung des Landes im Allgemeinen und der Regionen insbesondere ist durchgeführt. Die grundlegenden Faktoren der staatliche Einfluss auf den Versicherungsmarkt der Ukraine sind begründet. Besondere Aufmerksamkeit wird der Funktionsweise von Unternehmen geschenkt. Prioritäten der neuen strukturellen Verhältnisse des Finanzsektors der Ukraine sind begründet. Theoretisch-methodische Ansätze zur Verbesserung der Finanzpolitik sind ausgearbeitet.

Die Ausgabe ist an Wissenschaftler, Fachleute des Finanzsektors, Lehrer, Studenten und anderen Interessengruppen gerichtet.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des Veröffentlichungskollektivs dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autoren die Verantwortung.

LBC 65.6

ISBN 978-3-00-048437-7

© 2014 Copyright von  
Verlag SWG imex GmbH  
© 2014 Autorgruppe  
© 2014 Alle Rechte vorbehalten

**INHALT**

<b>VORWORT</b>	5
<b>KAPITEL 1. INTERNATIONALE FINANZEN</b>	9
1.1. Die Auswirkungen der Schuldenkrise auf die Leistung der Unternehmen in Slowakei	9
1.2. Vorschlag der Benutzung der Analyse- methode des Hierarchieprozesses zur Schaffung von nachhaltigen Managerkompetenzen in der globalen Umgebung	30
1.3. Kriterien für die Bewertung der Effizienz der Steuerbehörden in der Welt	48
1.4. Die Wirksamkeit des Systems der Verwaltung von Einheitlichen Sozialbeitrag: die internationale Erfahrung	61
<b>KAPITEL 2. FINANZEN DER SOZIALSPHÄRE</b>	73
2.1. Soziale Marktwirtschaft als Realziel der wirtschaftlichen Transformation	73
2.2. Verbesserungsrichtungen von Finanzierung der Sozialsphäre der Ukraine	86
2.3. Welterfahrung der Finanzierung von Programmen der Beschäftigungsförderung der Bevölkerung	101
2.4. Genderaspekten des menschlichen Kapitals der Ukraine	115
<b>KAPITEL 3. FINANZEN DER UNTERNEHMENSSTRUKTUREN</b>	131
3.1. Transformation von Globalkorporationen durch die Implementierung der Mobilitätstechnologien	131
3.2. Theoretische Grundlagen der Bildung und der Funktionierung organisatorisch-wirtschaftlichen Mechanismus der Verwaltung der Effizienz der Agrarunternehmen	146
3.3. Die Effizienz des intellektuellen Kapitals und	158

finanzielle Indikatoren der Maschinenbauunternehmen in der Ukraine	
3.4. Ökonometrische Analyse von Kreditvergabe der Banken auf den ukrainischen Handelsunternehmen	169
3.5. Überwachung der finanziellen Sicherheit der Unternehmen durch Cluster- und Faktorenanalyse	185
<b>KAPITEL 4. FINANZMARKT</b>	<b>198</b>
4.1. Trends des nationalen Versicherungsmarkts bei der nachhaltigen Entwicklung	198
4.2. Verordnung des Versicherungsmarkts unter den Bedingungen der europäischen Integration	210
4.3. Das Wesen der persönlichen Pensionsversicherung und ihre Umsetzung in der Ukraine	225
4.4. Bewertungsstufen des Niveaus der nachhaltigen Entwicklung der Region	238
<b>KAPITEL 5. SCHATTENWIRTSCHAFT</b>	<b>246</b>
5.1. Illegale Handlungen in der Finanzberichterstattung	246
5.2. Trends der Liquidität, der Volatilität, der Preisblasen an den Fondsmärkten für den Zeitraum 1984-2012	255
5.3. Die Erfahrung der Korruptionsbekämpfung in den europäischen Ländern	269
<b>AUTORGRUPPE</b>	<b>285</b>

## VORWORT

Komplizierte wirtschaftliche Prozesse, die den Standort dieses oder jenes Land in der Welt bestimmen, sind in engem Zusammenhang mit der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung des Landes insgesamt und seinem Bevölkerung insbesondere. Nach Ereignisse der Ende des ersten Jahrzehnts des XXI Jahrhunderts, führte die Unterschätzung der Rolle, des Inhalts und der Maßstaben der finanziellen Mittel für das Funktionieren der Weltwirtschaft zur globalen Finanzkrise, die im negativen Sinne den Einfluss auf fast jedes Land der Welt hat.

Die Aufklärung der Spezifität der sozioökonomischen Transformation in der Ukraine und in Europa, und ihren einzelnen Elemente, die Definition der Rolle des Staates bei der Bereitstellung von dynamischer wirtschaftlicher Entwicklung sind wichtige wissenschaftliche Aufgabe, die immer wichtig wird.

Der Zweck der Monographie ist die wichtigsten Bereichen der sozioökonomischen Transformation, die Erfassung der Funktionsfähigkeit der Finanzmarktstrukturen aufzuklären. Daher präsentiert die Monographie die Ansichten der Autoren, die Art und Form der Entwicklung und das Funktionieren des Finanzsystems klären. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Gewährleistung der Finanzierung der sozialen Sphäre bezahlt, weil in den modernen Gegebenheiten der sozialen Entwicklung Niveau der sozialen Sicherheit der Bevölkerung von großem wissenschaftlichem Wert ist.

Hauptziel der Monographie liegt in der Klärung von Hauptrichtungen der sozial-wirtschaftlichen Transformation, in der Entdeckung von Funktionierungsbesonderheiten der Struktur des Finanzmarkts. Auf dieser Basis sind in der Monographie die Ansichten der Autoren zur Klärung des Wesens und der Formen der Entwicklung und der Funktionierung des Finanzsystems gelegt. Besondere Aufmerksamkeit wurde

finanzieller Versorgung der Sozialsphäre bezahlt, da in den modernen Realitäten der gesellschaftlichen Entwicklung hat das Niveau der Versorgung der Sozialsicherung der Bevölkerung eine wichtige wissenschaftliche Bedeutung.

Die Monographien, die Artikeln und andere wissenschaftliche Arbeiten führenden in- und ausländischen Wissenschaftlern sind der Forschung von modernen Etappen der sozioökonomischen Transformation gewidmet. Aber niemand hat eine erweiterte Untersuchung der Frage der Transformation und der sozialen Entwicklung der europäischen Länder in der Postkrisenperiode des zweiten Jahrzehnts des XXI Jahrhunderts in der komplexen Begründung durchgeführt. Darum ist in dieser Monographie besondere Aufmerksamkeit der Beziehungen des Macht und Business, der Richtungen der Bildung der Sozialpolitik, der Mechanismen der Regulierung des Finanzmarktes, der Leitung der Tätigkeitsrisiken und der Kampf gegen Schattenwirtschaft gewidmet.

Heute wird immer wichtiger die Aufgabe der Einführung wirksamer Modelle und Wege der Bekämpfung der Schuldenkrise und die Definition der Finanzsicherheit der Unternehmen. Gerade diesen Problemen sind wissenschaftliche Ausarbeitungen für das Management von Geschäftseinheiten und Versicherungsmarkt gewidmet.

Die Problematik der finanziellen Versorgung der Sozialsphäre trotz einiger Maßnahmen des Staates für die Haushaltsversorgung von entsprechenden Bevölkerungsgruppen der Ukraine ist wenig erforscht. Das Einkommensniveau der Bevölkerung der Ukraine ist ein der niedrigsten in Europa. In der Monographie werden bestimmte Richtungen für die Umsetzung sozialer steuerliche Anreize, die Einführung von sozialen Normen, die zweifellos zur Verbesserung der Situation in der sozialen Sphäre fördern werden, vorgeschlagen.

Die Monographie besteht aus fünf Kapiteln. Das erste „Internationale Finanzen“ definiert Spezifik der Funktionierung

des Finanzsektors in den europäischen Ländern. Das zweite Kapitel „Finanzen der Sozialsphäre“ forscht motivierende Anreize für die Entwicklung von menschlichem Kapital und Finanzierung der Sozialsphäre. Das dritte Kapitel „Finanzen der Unternehmensstrukturen“ forscht der Einfluss des intellektuellen Kapitals auf Unternehmensfinanzierung und der Festlegung ihrer Höhe der finanziellen Sicherheit. Das vierte Kapitel „Finanzmarkt“ forscht moderne Trends der Entwicklung und das Funktionierens des Versicherungsmarktes und seine staatliche Unterstützung. Problemen der Bekämpfung der Schattenwirtschaft in der Ukraine und Europa ist das fünfte Kapitel der Monographie „Schattenwirtschaft“ gewidmet.

Die Forschung wurde mit der Benutzung von ausgearbeiteten, begründeten methodischen Ansätzen durchgeführt, sie gründet sich auf wissenschaftlichen Erbes von führenden in- und ausländischen Wissenschaftlern, was ermöglichte bestimmte Richtungen der Verbesserung das Funktionieren der Finanzpolitik insgesamt und seinen einzelnen Komponenten vorzuschlagen.

Diese Monographie hat nicht nur wissenschaftlichen, sondern auch praktischen Charakter, weil sie bestimmte Lagen, Maßnahmen, Vorschläge für weitere Transformation der wirtschaftlichen und sozialen Prozesse in der Ukraine und in der Welt austellt, analysiert und begründet.

Die Autorgruppe äußert Gedanken, dass konkrete wissenschaftliche Ausarbeitungen in der Form von Mechanismen, Schemen, Modelle der Verbesserung des Funktionierens nicht nur Finanzsystems der Ukraine, sondern auch anderen Ländern fördern werden.

Autoren Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Yuriј Pasichnyk (hört der Redaktion); Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Mitar Lutovac (Unterabsatz 5.1); Doktor Vojislava Grbic (Unterabsatz 5.1); Professor Peter Sakal (Unterabsatz 1.2); Professor Juraj Sipko (Unterabsatz 1.1), (Unterabsatz 5.2); Doktor der Wirtschaftlichen

Wissenschaften, Professor Ludmila Golovkova (Unterabsatz 3.1); Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Olena Kahovs'ka (Unterabsatz 2.1); Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Ruslana Levkina, (Unterabsatz 3.2); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor Irina Jurav'owa (Unterabsatz 3.3); Antonia Ficova (Unterabsatz 1.1); Juraj Lazovy (Unterabsatz 5.2); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Tetiana Burma (Unterabsatz 2.4); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Irina Goncharenko (Unterabsatz 4.1); Kandidat der technischen Wissenschaften, Dozent Artur Levkin (Unterabsatz 3.2); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Eugenia Makazan (Unterabsatz 2.4); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Irina Prihno (Unterabsatz 2.2); Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent Olena Sukach (Unterabsatz 4.2); Natasha Lutovac (Unterabsatz 5.1); Ivan Jovanovic (Unterabsatz 5.1); Älterer Lehrer Oksana Rud' (Unterabsatz 1.3); Älterer Lehrer Yulia Smakovs'ka (Unterabsatz 2.3); Anna Golovkova (Unterabsatz 3.1); Bewerber Miroslav Homjak (Unterabsatz 4.4.); Lehrer Serhii Zadvornykh (Unterabsatz 5.3); Doktorand Anna Kruz' (Unterabsatz 3.4); Doktorand Svitlana Leljuk (Unterabsatz 3.5); Doktorand Lukash Jurik (Unterabsatz 1.2); Doktorand Monika Shujakova (Unterabsatz 1.2); Doktorand Eugenia Pavljuk (Unterabsatz 4.3); Doktorand Inna Servatins'ka (Unterabsatz 1.4).



11. Stratehichna orhanizatsiyno–ekonomichna restrukturyzatsiya ahrranoho sektora : orhanizatsiyno–terytorial'nyy aspekt: [kol. monohr.]. / Turchenko M.M., Krasnoruts'kyy O.O., Vlasenko T.V ta in. ; Za red. M.M. Turchenka. – Kharkiv : «Edena», – 2008. – 320 s.

### **3.3. Intellectual capital efficiency and financial performance of machine–building companies in Ukraine**

Ukraine's integration into the global community must take into account the current global processes, determined by progressive increasing importance of intellectual sphere, postmodern principles of social development, increasing role of intellectual capital (IC) and management. There is not only the growth of the IC in traditional companies, products and professions, but also the growth of companies, products and jobs based exclusively on intellectual capital. Recent research in the field of IC indicates a much more value of intellectual assets compared to material resources. Edvinson L. argues that the IC of the company is usually 5–6 times higher than the accounting value of its tangible capital goods and financial capital [14]. Now the link between organizational performance and intellectual capital is becoming more and more an interesting issue. Here with IC plays a strategic role in the enhancing the competitiveness of modern companies [8–23]. Preeminently IC causes the appearance of unique competitive advantages and gives an ability to determine its market value.

All it actualizes the question of the IC management effectiveness and the need to develop specific management tools and techniques in order to create effective organizational and

economic mechanisms of accumulation and augmentation of IC domestic companies. Influence of information and intellectual resources to the efficiency of individual economic agents and economic growth in general, had been in the focus of researcher's and practitioner's attention for a long time. But IC as a scientific category and economic phenomenon became measured only with the 90-th XX century.

Despite of IC special properties as the research object, and the lack of a common methodological basis of its assessment and its availability of adequate reflection in public accounting firms, there were published works on assessing the influence of IC and its components on the performance of business entities [8, 17, 19, 21, 22].

In the last 25 years a whole literature developed aiming to clarify the concept of intellectual capital (IC) and to decipher the role it plays in increasing the performance of firms [20].

Many researchers have tried to evaluate the importance of IC in manufacturing and other industries. Lev B. shows IC as a source of future benefits (value) [12]. G.Roos [19] have studied this problem from a practical standpoint. Understanding the influence of IC on company performance measurement requires understanding and measuring its components [8]. The results by Chen, Cheng, & Yuchang [10] provide empirical evidence that investors place higher value on companies with better IC efficiency. Several researches have confirmed the assumption that there is a correlation between high performance IC company that disclosed in the annual report, and the high profitability of their shares [15]. The study by H.-J. Shiu [21] it is showed that companies whose coefficient added by IC values (Value Added Intellectual Coefficient – VAIC™), designed by A. Pulyk [17], is relatively high, tend to decrease the quantity and quality of information that reveals the intellectual property and intangible assets. In the D.Volkova's and T.Haranina's work [1,2] it is

conducted tests of hypotheses about the impact on the market value of the fundamental values of both tangible and intangible assets on a sample of Russian companies. There was tested hypotheses about the IC element's influence on the company's market value, which was conducted on a sample of Russian banks, in the A.Lukyanova's and S. Pohylka's researches. In general, similar studies in the Western journals ascertained a positive IC's influence on the functioning of the foreign companies [8, 15, 21]. Daryae et al. [11] stated that Tobin's Q is positively correlated with IC I capital. Ting and Lean [22] examine the relationship between VAIC<sup>TM</sup> and financial performance indicator ROA and find that VAIC<sup>TM</sup> has positive and significant relationship with ROA. Study by S. Rahman [18] concluded that an increase in intellectual capital is associated with a higher return on assets over time. Ahangar [7] examines the empirical relationship between performance components of VAIC<sup>TM</sup> and Iranian firms' financial performance. The study by Pucci, Simoni, & Zanni [16] shows that there is a positive direct relationship between company's intellectual capital value and performance. The empirical analysis Lu, Wang & Kweh [13] reveal that IC is significantly and positively associated with company's operating efficiency.

It is necessary to note the almost complete absence of works by Ukrainian scientists on scientific-applied research in the area of empirical analysis of company's IC influence on their performance. This is explained, in particular, by a certain lag of postindustrial economic system in Ukraine, the lack of advanced IC management practices in domestic companies.

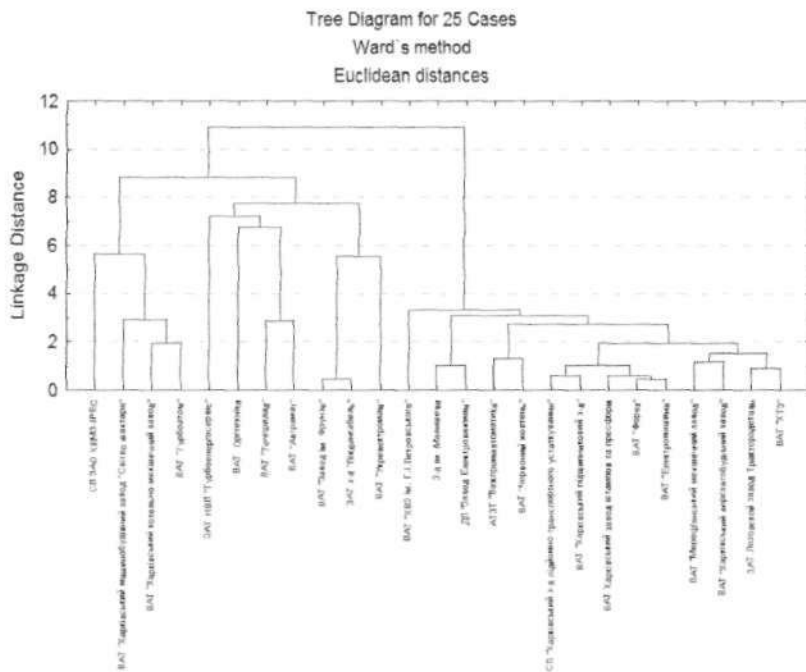
In this research the IC as a subject of analysis is an economic category to indicate adequate post-industrial class society system of relations between economic actors about the formation, distribution, use and reproduction of intellectual resources, production, exchange, distribution and consumption of intellectual products to create added value [6, p.75]. This study was based on

a link that IC is reflected not simply the sum of existing intangible (non-material) resources, but with ability of a business entity to receive economic benefits from them: "Value is created in the process of transforming one resource to another, for example: ... skills – in new processes, relationships – in savings on transaction costs, brands – in higher profits" [4].

The theoretical basis of methodological components analysis of the IC influence is a synthesis of the two approaches of the theory of this capital. The first approach is based on a resource-based approach and considers IC as a set of specific resources that require a special management approaches [8]. The second approach is based on a value approach and considers the IC as a source of the rising cost of business, entity (driver) of the material resource's influence [5]. Due to resource approach, there is ability to identify and describe the components of IC. On the grounds of cost approach there is ability to measure the effectiveness of its use.

Developing a methodical approach and building an adequate models of analyzing of the IC's functioning influence on the business entity results should be based on the following principles: priority of strategic indicators on operational; process-functional orientation; combination of financial and non-financial indicators; hierarchy; reflection; unambiguous interpretation; information sufficiency.

The methodical approach to analyzing the impact on company's results, processes of formation and use of IC, includes the following steps: formulation of the problem, selection of homogeneous groups of firms in terms of IC's formation on the basis of cluster analysis, choice of a dependent variables for influence's models, the IC of the company, pre-selection and final formation scorecard dependent variable models influence, modeling of influence the processes of formation and use of IC on company performance, quality assessment model and analyze



**Figure 27. Cluster dendrogram of Kharkiv machine–building companies depending on processes of IC functioning**

As a dependent variables were chosen indicators, calculated by the method of income on assets (Return on Assets Methods). This group of methods is based on the assumption that the yield of tangible assets within the industry is relatively constant, that's why the difference in return on assets of different companies can be explained by the presence of specific intangible objects. These figures should be the characteristics of asset's profitability and intensity in the researched objects. Therefore, as the dependent variable were used the following performance entities: asset

turnover (Asset turnover ratio – ATO), which characterizes the efficiency of assets in terms of sales, ROI (Return on investment, ROI), which gives an idea of how investing in core business management business entity, return on assets (Return on Assets – ROA), which is designed to measure the efficiency of company assets regardless of the sources of funding for these assets. Rate of return on equity (Return on Equity – ROE) was not included in the independent variables, because it directly affects the capital structure of the company.

As an independent variables were chosen the efficiency of competency capital (H), efficiency of structural capital (S), effectiveness of consumer capital (C), value of intellectual capital (IC), factor added by the intellectual capital value (VAIC), calculated by [17].

The application of regression analysis by the method of successive exclusion with all indicators of the efficiency level of IC's components as independent variables and ROA as a measure of the company's effectiveness as a dependent variable, a 4-cluster machine-building enterprises of Kharkov region was obtained the model, presented in tab. 17–19. The model has features that would prove its adequacy, relevance and applicability in practice.

*Table 17. Characteristics of the obtained models of IC's influence on asset turnover of Kharkiv machine-building companies\**

<i>cluster</i>	<i>Model</i>	<i>coefficient of determination</i>	<i>Fisher's coefficient</i>	<i>Tabular Fischer's coefficient</i>
1	ATO = 1,36 – 1,15 S	0,169	6,33	250,23
2	ATO = 0,35 + 0,2 C – 4,02 H + 3,38 VAIC	0,719	21,36	8,63
3	ATO = 0,81 + 2,65 C – 0,26 H	0,736	41,82	19,46
4	ATO = – 0,34 + 0,54 VAIC	0,463	113,85	253,35

\*Authoring

Selection of significant regression models for input features by direct selection (Forward Selection) allowed to make reducing the number of independent variables in order to reduce the dimension of the model, not only in order to remove all of it insignificant features which do not carry useful information for analysis, and the thus simplify the model, but also to eliminate the redundant attributes.

*Table 18. Characteristics of the obtained models of IC's influence on asset's profitability of Kharkiv machine-building companies\**

<i>cluster</i>	<i>Model</i>	<i>coefficient of determination</i>	<i>Fisher's coefficient</i>	<i>Tabular Fisher's coefficient</i>
1	ROI= 1,44-0,28 H	0,219	8,71	250,23
2	ROI= 1,41+3,53 C-0,34 H	0,679	27,52	19,46
3	ROI= 0,55+2,38 C-2,42 S+0,32VAIC	0,717	24,53	8,62
4	ROI= -0,17+0,7 C+0,4 VAIC	0,96	1563,4	19,49

*\*Authoring*

Analysis of the variables included in the model led to the conclusion that all the independent variables remaining after the application of the method Forward Selection acting stimulants return on assets, as included in the model with a plus sign. But the composition of the independent variables for clusters depending on the level of IC's functioning is different. For example, in the third group companies with the highest level of IC 's formation and which balanced it with components on asset's return is affected by the ratio of added value of intellectual capital (VAIC), efficient use of consumer capital and value of IC. In the group with the lowest level of IC 's functioning on asset's return affects only the efficiency of competence capital. For example, in the 2 cluster it is observed a reciprocal influence on the profitability of

the company's assets two components of IC: consumer and structural capital, and the total value of IC.

*Table 19. Characteristics of the obtained models of IC's influence on asset's profitability of Kharkiv machine-building companies\**

<i>cluster</i>	<i>Model</i>	<i>coefficient of determination</i>	<i>Fisher's coefficient</i>	<i>Tabular Fischer's coefficient</i>
1	ROA = -0,05 + 0,08 VAIC - 0,07 H	0,427	11,21	19,46
2	ROA = -0,01 + 0,14 S	0,139	4,33	249,63
3	ROA = -0,1 + 0,04 VAIC + 0,127 C	0,799	59,59	19,46
4	ROA = -0,07 + 0,06 H	0,064	231,13	253,35

\*Authoring

Thus, the paper focuses on a methodical approach and the results of empirical studies of the influence the development and use of IC on the performance of machine-building companies of Kharkov region in selected clusters. There is a positive relationship between the processes of IC's functioning and results of the entities, the relationship components of IC, resulting in mutual influence, the presence of synergies, as well as insignificance of individual components without the presence of others. The prospect of further exploration will be composed in a creating a system of mechanisms that affect the efficiency of IC management of industrial companies in progressive intellectualization economy.

#### REFERENCES

1. Volkov D.L. Nemateryal'nye aktyvy: problemy sostava y otsenyvaniya / D.L. Volkov, T.A. Haranyina // Vestnyk SPbHU. – 2007. – Serya 8 : – Menedzhment. – S. 82–105.



2. Haranyna T.A. Struktura yntellektual'noho kapytala : voprosy otsenky y empyrycheskoho analiza // Vestnyk SPbHU. – 2008. – Ser.8. – Vyp.1. – Ts. 96–118.
3. Zhuravl'ova I. V. Zastosuvannya teoriiy nechitkykh mnozhyn do zadach upravlinnya intelektual'nym spozhyvchym kapitalom // Naukovi pratsi Donets'koho natsional'noho tekhnichnoho universytetu. Seriya : “Ekonomichna”. – Donets'k : DonNTU, 2008. – Vypusk 33–2. – S. 126–131.  
`javascript:void(0)`.
4. Ruus Y. Yntellektual'ny kapytal. Praktyka upravlenyya / Y. Ruus, S. Payk, L. Fernstrem. – S.–Pb.: Vysshaya shkola menedzhmenta, Yzdatel'sky dom Sankt–Peterburhskoho hosudarstvennoho unyversyteta, 2008. – 448 s.
5. Styuart T. Yntellektual'ny kapytal. Novy ystochnyk bohat'stva orhanyzatsyy. – M. : Pokolenye, 2007. – 368 s.
6. Finansy pidpryyemstv: teoretyko–metodychne zabezpechennya formuvannya ta vidtvorennya / Za zah. red. Zhuravl'ovoyi I.V. – Kharkiv : Vyd. KhNEU, 2010. – 428 s.
7. Ahangar R. The relationship between intellectual capital and financial performance: An empirical investigation in an Iranian company. // African Journal of Business Management. – 2011. – Vol. 5(1). – p. 88–95.
8. Bontis N. Assessing Knowledge Assets: A review of the models used to measure intellectual capital // International Journal of Management Reviews. – 2003. – Vol. 3. – Issue 1. – P. 41–60.
9. Bontis N. Intellectual Capital and Business Performance in Malaysian Industries / N.Bontis, W.Keow, S.Richardson // Journal of Intellectual Capital. – 2000. – Vol. 1. – N 1. – P. 85–100.
10. Chen M.–C. An Empirical Investigation of the Relationship between Intellectual Capital and Firms' Market Value and Financial Performance / M.–C.Chen, S.–J.Cheng, Y.Hwang //

- Journal of Intellectual Capital. – 2005. – Vol. 6. – N 2. – P. 159–176.
11. Daryae A. Intellectual Capital, Corporate Value and Corporate Governance (Evidence from Tehran Stock Exchange (TSE)) / Daryae A., Pakdel, A., Easapour, K., & Khalafu, M. M. // Australian Journal of Basic & Applied Sciences. – 2011. – №5. –p.821–826.
  12. Lev B. Intangibles. Management, Measurement and Reporting. – Washington: Brookings Institution Press, 2001. – 216 p.
  13. Lu W.–M. Intellectual capital and performance in the Chinese life insurance industry. / W.–M.Lu, W.–K.Wang, Q. L. Kweh. // Omega (United Kingdom). – 2014. – № 42. – p.65–74.
  14. Nermien A. Comprehensive intellectual capital management. – New York : Wiley, 2003. – 312 p.
  15. Papehl A. Accounting for Knowledge // CMA Management. – 2004. – Vol. 78. – № 1. – P. 26–28.
  16. Pucci T. Measuring the relationship between marketing assets, intellectual capital and firm performance / T.Pucci, C.Simoni, L.Zanni. // Journal of Management and Governance. – 2013. – № 1. – p. 1–28.
  17. Pulić A. VAIC™ – an accounting tool for IC management // International Journal of Technology Management. – 2000. – Vol.20. – No.5–8. – P.702–714.
  18. Rahman, S. The role of intellectual capital in determining differences between stock market and financial performance. // International Research Journal of Finance and Economics. – 2012.– № 89. p.46–77.
  19. Roos G. Managing intellectual capital in practice / G.Roos, S.Pike, L. Fernstrom. – Amsterdam: Butterworth–Heinemann, 2005. – 384 p.
  20. Sumedrea S. Intellectual Capital and Firm Performance: A Dynamic Relationship in Crisis Time // Procedia Economics

- and Finance. – 2013. – №6. – p.137–144.
21. Shiu H.–J. The Application of the Value Added Intellectual Coefficient to Measure Corporate Performance: Evidence from Technological Firms // International Journal of Management. – vol.23. – №.2. – 2006. – P.356–365.
  22. Ting I.W.K. Intellectual capital performance of financial institutions in Malaysia / I.W.K.Ting and H.H. Lean. //Journal of Intellectual Capital. – 2009. – № 10(4). – p. 588–599.
  23. Wooldridge J. Introductory econometrics : a modern approach. – Mason, OH: South–Western Cengage Learning, 2012. – 865 p.

### **3.4. Econometric analysis of bank crediting to the Ukrainian trading enterprises**

Market economy makes the most favorable and at the same time the most difficult conditions for reaching financial stability of enterprises of the real economic sector. Bank crediting appears to be the considerable instrument for its level rise.

The simplest forecast and evaluation models for indices research are built on the basis of credit data given to Ukrainian economy by banks which is shown in Table 20. Linear regression equations of joint credits depending on short–term and long–term credits given to Ukrainian economy by banks are built on the same data.

Here,  $y_1$  – total sum of credits given to Ukrainian economy in national currency by banks in billion UAH;  $y_2$  – total sum of credits given to Ukrainian economy in foreign currency by banks in billion UAH;  $y_3$  – short–term credits given to Ukrainian

- /g01.pdf.
6. Beamten-Dienstrechtsgesetz (Österreich).
  7. Das Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich.
  8. Dreher A., Schneider F. Corruption and the shadow economy: an empirical analysis [Elektronnyy resurs]. – Rezhym dostupu:<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.123.1087&rep=rep1&type=pdf>.
  9. Europäisches Parlament Generaldirektion Wissenschaft Arbeitspapier Maßnahmen zur bekämpfung der Korruption in den Mitgliedstaaten der EU Reihe Rechtsfragen JURI 101 DE 03-1998 [Elektronnyy resurs]. – Rezhim dostupu: [http://www.europarl.europa.eu/workingpapers/juri/101/default\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/workingpapers/juri/101/default_de.htm).
  10. Gesetz Über die Begrenzung der Wahlkampfausgaben und die Pflichte zur Rechenschaftslegung der politischen Parteien (Belgien).
  11. Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Deutschland).
  12. Mehr Personal zur Bekämpfung der Schattenwirtschaft [Elektronnyy resurs]. – Rezhim dostupu: <http://www.gruene-bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2012/mai/mehr-personal-zur-bekaempfung-der-schattenwirtschaft.html>.
  13. Prof. Dr. F. Schneider / IAW: Prognose zur Entwicklung der Schattenwirtschaft 2013 [Elektronnyy resurs]. – Rezhym dostupu: [http://www.econ.jku.at/members/Schneider/files/publications/2013/PE\\_Schwarzarbeit\\_Januar2013%20final.pdf](http://www.econ.jku.at/members/Schneider/files/publications/2013/PE_Schwarzarbeit_Januar2013%20final.pdf).
  14. Schneider F., Bühn A., Montenegro C. E. Shadow economies all over the world [Elektronnyy resurs]. – Rezhym dostupu: <http://elibrary.worldbank.org/docserver/download/5356.pdf?expires=1347371135&id=id&accname=guest&checksum=001BD4BBE7EBD3D4C1B12F44B66FAB85>.
  15. Sozialgesetzbuch (Deutschland).

**AUTORGRUPPE**

**Yurij Pasichnyk**, Dekan der Finanz-Wirtschaftlichen Fakultät, Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor des Lehrstuhls Finanzen der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

**Mitar Lutovac**, Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor der Fakultät für Management Herceg Novi Crna Gora, Montenegro.

**Vojislava Grbic**, Doktor Pädagogischer Klub Tivat, Montenegro.

**Peter Sakal** Professor der Ingenieurwissenschaften der Fakultät für Materialwissenschaften und Technologie STU Institut für Industrielle Ingenieurwesen und Management.

**Ludmila Golovkova**, Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor der Nationalen Akademiker-Vsevolod-Lazarjan-Universität für Eisenbahnverkehr Dnipropetrovsk.

**Olena Kahovs'ka**, Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Regionales Institut der staatlichen Verwaltung der Nationalen Akademie der staatlichen Verwaltung unter dem Präsidenten der Ukraine Dnipropetrovsk.

**Ruslana Levkina**, Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Wirtschaft und Marketing der Nationalen technischen Petro-Vasilenko-Universität der Landwirtschaft Kharkiv.

**Irina Juravl'owa**, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Professor, Leiter des Lehrstuhls Finanzen der Nationalen wirtschaftlichen Semen-Kuznets-Universität Kharkiv.

**Antonia Ficova**, Fakultät für Wirtschaft und Business der Paneuropäischen Hochschule.

**Juraj Lazovy**, Fakultät für Wirtschaft und Eusiness der Paneuropäischen Hochschule.

*Juraj Sipko*, Fakultät für Wirtschaft und Business der Paneuropäischen Hochschule.

*Tetiana Burma*, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Business-Administrierung und Management der Außerwirtschaftlichen Tätigkeit der Nationalen Universität Zaporizhzhya.

*Irina Goncharenko*, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Finanzen der der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Artur Levkin*, Kandidat der technischen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Kybernetik der Nationalen technischen Petro-Vasilenko-Universität der Landwirtschaft Kharkiv.

*Eugenia Makazan*, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Business-Administrierung und Management der Außerwirtschaftlichen Tätigkeit der Nationalen Universität Zaporizhzhya.

*Irina Prihno*, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Finanzen der der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Olena Sukach*, Kandidat der Wirtschaftlichen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls Finanzen der der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Natasha Lutovac*, Pädagogischer Klub Tivat, Montenegro.

*Ivan Jovanovic*, Pädagogischer Klub Tivat, Montenegro.

*Oksana Rud'*, Älterer Lehrer des Lehrstuhls Finanzen der der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Yulia Smakovs'ka*, Älterer Lehrer des Lehrstuhls Finanzen der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Anna Golovkova*, Service für Businesstransformation, SAP, Paris, Frankreich.

*Miroslav Homjak*, Bewerber der Nationalen Universität des Staatlichen Steuerdienstes der Ukraine.

*Serhii Zadvornykh*, Lehrer des Lehrstuhls Finanzen der der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

*Anna Kruz'*, Doktorand des Instituts der regionalen Forschungen der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine.

*Svitlana Leljuk*, Doktorand der Nationalen wirtschaftlichen Semen-Kuznets-Universität Kharkiv.

*Lukash Jurik*, Doktorand der Fakultät für Materialwissenschaften und Technologie STU Institut für Industrielle Ingenieurwesen und Management.

*Monika Shujakova*, Doktorand der Fakultät für Materialwissenschaften und Technologie STU Institut für Industrielle Ingenieurwesen und Management.

*Eugenia Pavljuk*, Doktorand der Nationalen Agraruniversität Mykolajiw.

*Inna Servatins'ka*, Doktorand des Lehrstuhls Finanzen der Staatlichen Technologischen Universität Tscherkasy.

**LBC** 65.5  
**S** 69  
**UDC** 339.9-044.922

**WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNG**  
**SOZIAL-WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONEN IN**  
**DEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN**

*Kollektive Monographie*

*bearbeitet von Doktor der Wirtschaftlichen Wissenschaften,  
Professor, Akademiker der Akademie der Wirtschaftlichen  
Wissenschaften der Ukraine Yu. V. Pasichnyk*

Verantwortung für die Ausgabe: Sukach O.  
Der wissenschaftliche Redakteur: Zadvornykh S.  
Druck und Einband: Verlag SWG imex GmbH

Passed for printing 25.12.2014. Appearance 24.01.2015.  
Format 60x84/16.

Conventional printed sheets 6,61. Circulation 300 copies. Order 15.  
Verlag SWG imex GmbH, Nürnberg, Deutschland, 2014.

For permission to use material from this text, please contact the  
publisher at:

Verlag SWG imex GmbH  
Bärenschanzstr, 75  
Nürnberg, Deutschland,  
90429  
E-Mail: [swgimexgmbh@gmail.com](mailto:swgimexgmbh@gmail.com)

Printed in Germany

**ISBN 978-3-00-048437-7**